

Leipziger Tageblatt

000

und

Anzeiger.

N^o 83.

Montag, den 24. März.

1845.

Witterungs-Beobachtungen

vom 16. bis 22. März 1845.

(Thermometer frei im Schatten.)

| März | Barom. b. 10° R. Stunde. | Pariser. Z. Lin. | Therm. nach R. | Wind. | Witterung. |
|------|--------------------------|------------------|----------------|-------|------------------------|
| 16. | Morgens 8 | 27, 9, 2 | - 9, 3 | ONO. | Sonnenblicke. |
| | Nachmittags 2 | — 8, 5 | - 8, 5 | ONO. | Sonnenblicke. |
| | Abends 10 | — 5, 3 | - 4, 7 | ONO. | Graupeln, Regen, Wind. |
| 17. | Morgens 8 | — 6 — | - 2, 8 | SO. | trübe. |
| | Nachmittags 2 | — 5, 8 | + 3, 3 | WSW. | Wolken. |
| | Abends 10 | — 5, 8 | + 0, 8 | W. | bewölkt. |
| 18. | Morgens 8 | — 6, 2 | - 2, 6 | N. | dicht bewölkt. |
| | Nachmittags 2 | — 5, 9 | - 0, 6 | N. | bewölkt. |
| | Abends 10 | — 5, 5 | - 3 — | N. | bewölkt. |
| 19. | Morgens 8 | — 4, 9 | - 3, 2 | N. | bewölkt. |
| | Nachmittags 2 | — 5 — | - 1, 4 | NW. | Sonnenblicke. |
| | Abends 10 | — 6, 7 | - 3, 2 | W. | bewölkt. |
| 20. | Morgens 8 | — 7, 7 | - 4, 4 | NW. | leicht bewölkt. |
| | Nachmittags 2 | — 8, 6 | + 3, 4 | NW. | Sonnenblicke. |
| | Abends 10 | — 9, 2 | - 1, 2 | WSW. | Wolken. |
| 21. | Morgens 8 | — 11, 3 | - 2, 2 | NW. | leicht bewölkt. |
| | Nachmittags 2 | 28, 2, 2 | - 1, 5 | NW. | bewölkt. |
| | Abends 10 | — 4, 6 | - 3 — | NW. | Wolken. |
| 22. | Morgens 8 | — 15, 1 | - 3, 5 | SO. | Schneegestöber. |
| | Nachmittags 2 | — 5, 4 | + 0, 7 | SO. | Sonnenschein. |
| | Abends 10 | — 4, 2 | - 5 — | SO. | gestirnt. |

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 24. März,

zum ersten Male:

Mariette und Jeanneton,

oder:

Die Weirath vor der Trommel,

Baudiville in 3 Acten, nach dem Franz. von W. Friedrich.

Personen:

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Marquis Charles von Rondefin, | Herr Linke. |
| Louise, seine Schwester, | Frau Günther: Bachmann. |
| Paroche, Soldat der Republik, | Herr Richter. |
| Spartacus, Tambourmajor, | „ Uram. |
| Rosalin, Feldapothekergehilfe, | „ Ballmann. |
| Jeanneton, Marketenberin, | Fräul. Bertmüller. |
| Hauptmann Duffos, | Herr Guttman. |
| Ein Corporal, | „ Hoffmann. |
| Valentin, | „ Paulmann. |
| Simon, Haushofmeister, | „ Saalbach. |
| Marthe, Pächterin, | Frau Cicke. |
| Soldaten, Diener, Volk. | |

Scene: im ersten Acte Marthe's Pächterwohnung, im zweiten: Lager im Elsaß, im dritten: Park des Schlosses Rondefin, 3 Jahre später.

114. Abonnementsvorstellung.

Ende halb 9 Uhr.

Dienstag den 25. März, zum zweiten Male: **Ein deutscher Krieger,** Schauspiel in 3 Acten von Bauernfeld.

Auf den Wunsch mehrerer Familien soll Mittwoch früh 7 Uhr in der Nicolaikirche Communion gehalten werden.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist heute Vormittag in der 9ten Stunde

ein aus blauer und rother Seide gehäkelter Geldbeutel mit gelben Ringen und dergleichen Bildchen, welcher enthalten hat:

einen leichten Ducaten, 2 Papierthaler, so wie 1 Thlr. 12 1/2 Ngr. in verschiedenen Silbermünzen, auf dem Marktplatz alhier verloren und von einer Frauensperson, die mit einem Hute und einem Mantel bekleidet gewesen, gefunden, jedoch unterschlagen worden.

Wir fordern die bezeichnete Frauensperson zur unverweilten, an uns zu bewirkenden Ablieferung des Beutels sammt seinem Inhalte, so wie sonst Jedermann, welcher über sie eine Auskunft zu geben vermag, zur Anzeige auf.

Leipzig, den 22. März 1845.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol. Dir.

Drescher.

Concertanzeige.

Donnerstag den 27. März Abends 7 Uhr im Saale des Gewandhauses wird das bereits angekündigte Concert des Capellm. Joseph Netzer stattfinden. Folgende Musikstücke kommen vor und sind, mit Ausnahme von Nr. 4, sämmtlich von der Composition des Concertgebers. 1) Sinfonie in E dur, Manusc. — 2) Ouverture zu der Oper „Mara“. — 3) Lieder von Saphir und von Straube, gesungen von Fräulein Mayer. — 4) Variationen über ein schott. Nationallied für die Violine, compon. und vorgetragen vom Herrn Concertmeister David. — 5) Loreley, Volkssage von Janitschka, als Duett gesungen von den Herren Widemann und Salomon, mit obl. Clarinette, gesp. von Herrn Landgraf. — 6) Romanze a. d. Oper „die seltsame Hochzeit“ mit obl. Violine, vorgetragen von Fräulein Mayer und Herrn Concertmeister David. — 7) Sextett aus derselben Oper, vorgetr. von Fräul. Mayer und den Herren Henry, Kindermann, Planer, Salomon und Widemann.

Preis der Billets an der Casse 20 Ngr. (Subscript.-Billets für die Abonnenten des Gewandhausconcertes und der Euterpe sind in den Musikalienhandlungen von Hofmeister und von Kistner, so wie bei Herrn Sensal Schütz zu haben bis zum Concerttage.) Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet.

Die Expedition für das Reisegepäck wird, um Zögerung in der Abfahrt zu vermeiden 10 Minuten vor Abgang des Zuges geschlossen, und später eingeliefertes Reisegepäck muss unbedingt zurückgewiesen werden. Leipzig, den 15. October 1844.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Anzeige. Iste Quartettunterhaltung

des Isten Cyclus

Dienstag den 25. März 1845
im grossen Saale des Gewandhauses.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Die geehrten Subscribenten erhalten ihre Billets zugeschickt. Beim Castellan und an der Casse sind Billets zu $\frac{2}{3}$ Thlr. zu haben.

Die Concertdirection.

Sonntags-Gewerbschule

der
polytechnischen Gesellschaft
zu Leipzig.

Die Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete

Dienstag den 25. und **Mittwoch** den 26. März, Nachmittags von 1 bis 4 Uhr in seiner Wohnung (zweite Bürgerschule) an.

Jeder aufzunehmende Schüler hat einen Thaler in die Prämiencasse einzulegen, sich über seinen früheren Unterricht auszuweisen und, wenn er Lehrling ist, die schriftliche Bewilligung seines Meisters, resp. Lehr- oder Schutzherrn, zum Schulbesuche beizubringen.

Leipzig, den 22. März 1845.

Dr. Lehner, Schuldirektor.

Französische Sonntagschule

im Locale des

Französischen Instituts.

Anmeldungen zu diesem populären Unterricht, welcher als „Ergänzung der übrigen Sonntagschulen unserer lieben Stadt Leipzig“ mit dem ersten Sonntag des April ins Leben treten wird, erbitte ich mir vom 26. März an Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, Sonntags von $\frac{1}{2}$ 11 bis 12 Uhr im Locale der Anstalt (Peterkirchhof, Hirsch, 1 Treppe), woselbst auch ein gedruckter Plan, welcher über die Einrichtung und die Bedingungen der neuen Sonntagschule nähere Auskunft ertheilt, unentgeltlich zu haben ist.

Dr. C. J. Hauschild.

Eine sehr gute Drehbank kommt den 26. März früh 9 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

Localveränderung. Da ich mein früheres Local, Mühlgasse Nr. 12, verlassen habe und in die Petersstraße, Hofmanns Hof Nr. 41/32, gezogen bin, so verfehle ich nicht, mich meinen werthesten Kunden und einem resp. hiesigen und auswärtigen Publicum angelegentlichst zu empfehlen, und bitte zugleich, mir das geschenkte Vertrauen auch ferner nicht zu entziehen, welches ich mir stets durch billige und reelle Bedienung zu erhalten bemüht sein werde. **Ed. Wilky, Vergolder.**

Wohnung und Expedition

des **Adv. Freutel,**

Ritterstraße Nr. 6, 2 Etage, neben der Buchhändlerbörse.

Adv. Kretschmann jun.

wohnt von heute an Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Von heute an wohne ich Ritterstrasse Nr. 6 (schwarzes Bret) 2 Treppen.

Möckel, Dr. med.

Hiermit zeige ich meinen werthen Freunden und Bekannten ergebenst an, daß ich mein in der Petersstraße Nr. 16/114 seit 7 Jahren inne gehabtes Schenklocal verlassen und ein neu eingerichtetes in meinem im Preußergäßchen Nr. 6 gelegenen Hause bezogen und eröffnet habe.

Indem ich daher für das mir zeither gewordene freundliche Wohlwollen und Vertrauen meinen Dank ausspreche, bitte ich zugleich, dasselbe mir auch fernerhin zu erhalten und in mein neues Local zu übertragen.

Leipzig, den 23. März 1845.

Johann August Jahn.



Alle Sorten Stroh- und Borduren-Hüte werden schön und billig gebleicht und modernisirt in der Strohhut-Fabrik von



C. Wagner, Petersstraße Nr. 8, neben dem Hotel de Russie.

Die billigsten Federbetten und Bettfedern:
Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein Haus in der Schützenstraße, welches mit Stallung und Schuppen versehen, ist zu verkaufen durch Adv. Lüders, Brühl 60.

Ein Bierverleger, der Caution leisten muß, wird für eine angesehenen Rittgutsbrauerei in der Nähe Leipzigs gesucht. Man melde sich: **Windmühlenstraße Nr. 51, zweite Etage.**

Gesuch. Einige tüchtige Arbeiter, gesund und kräftig, welche Lust zu arbeiten haben und über ihre Ehrlichkeit gute Zeugnisse beibringen können, werden gesucht im Gewölbe Nr. 1029.

Gesucht wird ein junger Mensch, 14 bis 15 Jahre alt, welcher Lust hat, sich als Kellner heranzubilden, und kann derselbe in einem anständigen Gasthause sofort eine Anstellung erhalten. Hierauf Achtende haben sich persönlich bei dem Agent **C. A. Fuchs** in Burzen zu melden.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Buchbinder werden will, bei **Ferdinand Jäger,** Petersstraße Nr. 37/28.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit, zum 1. April anzuziehen: Antonstraße Nr. 13 im Hofe parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, sogleich oder zum 1. April: lange Straße Nr. 201b, 1. Etage rechts.

Zum 1. April wird ein Mädchen zu häuslichen Arbeiten gesucht: Nicolaistraße Nr. 1, dritte Etage vorn heraus.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mann vom Lande, 24 Jahre alt, welcher die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht einen Posten als Markthelfer; auch ist er nicht abgeneigt, bei einer Herrschaft den Dienst als Kutscher zu übernehmen. Näheres zu erfragen bei dem Agent **C. A. Fuchs** in Burzen.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher gegenwärtig noch als Bedienter dient, wünscht bis zum 1. April in gleicher Branche oder auch als Schreiber, Markthelfer etc. ein Unterkommen. Herr **Otto** am Kopplage (goldene Brezel) wird die Güte haben nähere Auskunft des Suchenden zu ertheilen.

Es wird von einer Dame ein Zimmer für 25 bis 30 $\frac{1}{2}$ mit oder ohne Meubles zum 1. April zu miethen gesucht. Adv. Neukirchhof Nr. 45, 2te Etage.

Ein Keller

ist sofort zu vermieten in No. 10 auf der Katharinenstrasse. Auskunft ertheilt der Hausmann **Serbe**.

Eine Etube nebst Schlafgemach ist von jetzt an zu vermieten auf der Miltzschstrasse in Herrn Maurermeister **Purzfürst's** Hause, parterre zu erfragen.

Ein grosses Gewölbe in Messlage und nahe dem Markte ist zur Hälfte für diese Messe zu vermieten. Näheres im Strohhutlager bei **O. H. Hennigke**, Reichsstrasse Nr. 48.

Vermiethung. Eine 2. Etage in der Nähe des Hofplatzes, von 4 Stuben, Vorsaal, Kammern und allem Zubehör auf **Michaelis**. — Zu erfragen in der **Sinrich'schen** Buchhandlung.

Logisvermiethung.

In dem Hause der verstorbenen Frau Baumeister **Kreller** an der Promenade, Bahnhofstrasse neben Herrn Kammerath **Freges** Hause, ist die 1. und 2. Etage als Familienlogis sofort zu vermieten, auch können beide Etagen getheilt an eine Familie ohne Kinder vermietet werden und auf Verlangen die Hälfte Garten dazu gegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen bei **F. A. Magnus**, Neumarkt Nr. 2.

Zu verpachten ist während der Messe eine Schenkstube an Herrn **Reimers** Garten. Zu erfragen **Friedrichstrasse** Nr. 2.

Zu vermieten ist für ledige Herren eine große schöne Etube nebst Kofen mit Glaschüren, gleich zu beziehen, bequem und billig: **Neumarkt** Nr. 36, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Gewölbe und ein halbes Gewölbe, beide in bester Lage noch zur bevorstehenden Jutilate-Messe. Das Nähere beim Hausmann in der Katharinenstrasse Nr. 1.

Letztes

Kränzchen der 14. Comp.

im Schützenhause,

Dienstag den 25. März 1845.

Billets werden ausgegeben bei den Zugführern **Landmann**, große Fleischergasse Nr. 13, **Schladiß**, Thomaskirchhof Nr. 1, **Rottmeister Engelke**, Petersstrasse, **Hohmanns** Hof.

Heute und morgen Anfang 6 Uhr.
Wizleben.

Heute Concert bei **Bonorand**.

Adams Kaffeegarten, sonst Sanssouci.

Hierdurch einem verehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich heute zum zweiten Feiertage Nachmittags die Räume des großen Saales in meinem neuen Etablissement mit einem Concerte eröffnen werde. Für Güte der Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Leipzig, den 24. März 1845.

Carl Gottfried Adam.

Heute Montag zum zweiten Osterfeiertag
Einweihungs-Concert

in **Adams Kaffeegarten**.

Der Anfang des Concerts ist $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **M. Wend.**

Große Funkenburg.

Den 2. Osterfeiertag und den Tag nachher Concert und Tanzmusik.
J. G. Hauschild.

Heute 2ter Osterfeiertag und morgen Concert und Tanzmusik
in **Tannerts Salon**.

Wiener Saal.

Heute und morgen starkbesetzte

Concert- und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Julius Popitsch.

Wiener Saal.

Heute als den 2. Osterfeiertag wird zu Fladen und andern Sorten Kuchen ergebenst eingeladen.

Mey's Kaffeegarten.

Heute und morgen Concert, wobei ich mit Pfann-, Haloren-, Fladen und andern Sorten Kuchen, so wie mit warmen, kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

C. A. Mey.

Abends eine Veränderung.

Leipziger Salon.

Heute und morgen starkbesetzte

Concert- und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Julius Popitsch.

Grosser Kuchengarten.

Heute und morgen starkbesetztes Concert.

Großer Kuchengarten.

Heute Concert im neuen Saal, wobei ich mit Fladen und verschiedenen andern Kuchen bestens bedienen werde.

H. Knoche.

Thonberg.

Heute zum 2ten Feiertag und den Tag nachher gut besetztes Concert. Für frischen Kuchen, guten Kaffee, feines Delizschauer und warme Zimmer wird bestens gesorgt sein.

H. Werthmann.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute zum 2. Osterfeiertage und den Tag nachher von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
J. G. Hauschild.

Möckern.

Heute zum 2. Feiertage ladet zum Militär-Concert und Tanzvergnügen ergebenst ein

C. Krabbes.

Heute zum 2. Feiertage und morgen zum Marienfeste Tanz in

Siegels Salon.

*** Grüne Schenke. ***

Heute den 2. Osterfeiertag und morgen zum Marienfeste Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

G. Schneider.

Heute zum 2. Osterfeiertage und den Tag nachher Tanzmusik im

Gasthof zu Lindenau.

Schleußig.

Heute den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik vom Musikchor des 2. Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet

G. Serber.

Billets zum letzten Kränzchen nächste Mittwoch der Urania im Livoli sind während der Feiertage bei Herrn Tanzlehrer Friedel, kleine Pleißenburg Nr. 8, von früh 10 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Heute und morgen Fladen, Spritz- und mehre Kaffeekuchen, so wie Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosenfülle. **Schulze in Stötteritz.**

Fortsetzung des Frühlings-Anfangs auf dem Leipziger Feldschlößchen.

Mitten im Schnee ein blühender Frühlingsgarten, umduftet von den angenehmsten Wohlgerüchen Italiens und Deutschlands. Für eine große Auswahl aller Kuchenforten ist gesorgt und bittet um zahlreichen Besuch **C. Gleichmann.**

Heute Concert- und Tanzmusik in Möckern. Das Musikchor des 1. Schützenb.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute und morgen Dienstag Concert, und Tanzmusik.

Oberschenke zu Gutritsch.

Dienstag zum Marienfeste starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Heute und morgen Tanzmusik im Gasthose zu Connewitz. **A. Geißler.**

Heute und morgen Tanz im

Gräfe'schen Locale zu Gutritsch.

Möckern. Täglich frisches Gebäck.

Der Fußweg ist ausgezeichnet.

Zwanzig Thaler Belohnung.

Es ist am 18. d. M. eine Summe Geld in einem leinenen Säckchen und in einem blauen Tuche eingebunden, in einer auf hiesigem Markte befindlichen Bude liegen geblieben. Der ehrliche Finder oder derjenige, welcher genügende Auskunft hierüber geben kann, erhält obige Belohnung und erfährt das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde ein Aderlassschnepper in Etui, von der Peters, bis in die Hainstraße. Man bittet selbigen gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 17, 1 Treppe hoch.

Dem theuren geliebten Freunde A — r gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste, den 24. März 1845.

Der 4. October 1844.

— Wird der umgesetzte Ofen auch brennen? — O ja! — Wird das Kellergewölbe auch praktisch gebaut sein? — O weh! — Es ist zusammengestürzt? — Ja! — Steht der Ofen noch? — Ja, er heizt sehr gut!!! — **J. K. A. D.**

An Fräulein E.... S.....

Verloren haben Sie, s' ist Ihnen doch bekannt, In dem Kapousspiel ein blühend, grünend Pfand, Das schon am andern Tag mein Zimmer sollte zieren, Doch leider kann bis jetzt ich davon noch nichts spüren. Der Platz am Fenster harret längst Ihrer Gabe, Er harret umsonst. Drum weil ich noch nichts habe, Ruß ich die erste Wohnung jetzt ergehen lassen, Die zweite — — werden Sie mir hoffentlich erlassen.

An C....l..

Die Erde träumt, ein grüner See, Ihr ist um's Herz so wohl, so weh; Sie harret, ob bald die Sonne scheint, Die sie allein nur minnt und meint.

O Maid, so maiehold und lieb, Gar freundlichen Bescheid mir gib: War ich es wirklich wohl gemeint, Den seine Sonne minnt und meint?

C. S....e.

It's männlich, ein schuldblos Mädchen giftig zu verletzen? Si, Barbarossa, Held der Rebe von Hudes-Reim, Träumst Du Dich wirklich so sicher schon daheim, — Traum ist's, — wir wollen Dich aufs Neu' hierher versetzen.

Schmerzliche Erfahrungen mußten mich später belehren, daß Sie es an jenem Abende in B-hheit gewesen waren, an welchem Ihr Vertrauen und meine letzte Hoffnung der Raub eines Augenblickes durch unglückselige Muthlosigkeit wurden. Ich beweine seit jener Zeit meine durch Mißgeschick aller Art verschmerzte Liebe, die auch heute noch und immer unverändert im treuen Herzen für Sie züht.

Der 18. October 1844.

Einpassirte Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| Bochoeg, Forstcand. v. Saarbrücken, Palmb. | v. Hoffmanns, Gen.-Secr. v. Brüssel, Hotel de Baviere. | Paul, Musikalienhändler v. Dresden, Rh. Hof. |
| Braun, Deton.-Insp. v. Schönwölkau, g. Sieb. | Hückstädt, Kfm. v. Berlin, Hotel garni. | Peter, Kfm. v. Ufingen, Hotel de Bav. |
| Brockmann, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol. | Herger, D., v. Braunschweig, Hotel de Bav. | Ritter, Fräul., v. Zeitz, Palmbaum. |
| Brohm, Baumstr. v. Berlin, Stadt Hamburg. | v. Humboldt, Freiherr, v. Friedrichsbeck, Hotel de Pologne. | Rehkopf, Part. v. Stettin, Stadt Frankfurt. |
| Bahn, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg. | Kote, Prof. v. Magdeburg, Palmbaum. | Ruffert, Kfm. v. Naumburg, Rosenkranz. |
| Büchner, Kfm. v. Zittau, Hotel de Baviere. | Krötzel, Kfm. v. Altenburg, großer Blumenb. | Rewiger, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London. |
| Berger, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne. | Kredau, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pologne. | Schadow, Hofbaurath v. Berlin, d. de Bav. |
| Conrad, Kfm. v. Heubach, Rheinischer Hof. | Lampert, Gastw. v. Reichenberg, gr. Blumenb. | Strisky, Kfm. v. Schmiedeberg, Palmbaum. |
| Canon, Mühlenbes. v. Chemnitz, St. London. | Leonhardt, Goldarb. v. Magdeburg, Palmb. | Sommerlatte, Kfm. v. Wittenberg, Palmb. |
| Cornill, Kfm. v. Frankf. a/M., d. de Bav. | Montag, Tapezierer v. Magdeburg, Palmb. | Seidel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London. |
| v. Culmar, Baronin, v. Dresden, d. de Pol. | v. Nebradt, Part. v. Dresden, Hotel de Pol. | Schmidt, Kfm. v. Greiz, Stadt Hamburg. |
| Dietrich, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London. | May, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Pol. | Sandel, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg. |
| Dittmann, Kfm. v. Rhevd, Katharinenstr. 19. | Roll, Kfm. v. Brandenburg, St. Hamburg. | v. Traupschen, Oberingen., v. Bischofswerda, schwarzes Kreuz. |
| Enderlin, Kfm. v. Biberach, d. de Baviere. | Reubert, Lehrer v. Annaberg, Plauen. Hof. | Valer, Kfm. v. Golditz, Stadt Dresden. |
| Fischer, DRGRef. v. Naumburg, Gerberg 43. | Otto, Kfm. v. Bennedensstein, St. London. | Verzenassi, Kfm. v. Triest, Hotel de Pologne. |
| Freyer, Lehrer v. Merseburg, St. Frankfurt. | Philipp, Kfm. v. Dison, Hotel de Baviere. | Volgt, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg. |
| Frank, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne. | Pirazzi, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere. | Bernede, Brau-reibel. v. Magdeburg, Palmb. |
| Gorda, Pfarrer v. Wien, Stadt Gotha. | Preto, Kfm. v. Halle, Palmbaum | Wiener, Amtm. v. Schleibitz, Rosenkranz. |
| Günther, Kfm. v. Rochlitz, Stadt Dresden. | | Wolf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne. |
| Georges, D., v. Gotha, goldner Elephant. | | |

Druck und Verlag von **C. Polz.**